

# Ornithologischer Bericht 2005

## Brutvögel im Sonderwaldreservat Schaarenwald/Petri

### 1 Datenerhebung

Es wurde versucht auf mehreren Rundgängen durch das gesamte Sonderwaldreservat eine flächendeckende Kartierung zu erstellen. Dazu wurden alle Wege mehrmals abgelaufen. Die Aufnahme konnte aufgrund des grossen Zeitaufwandes nicht ganz lückenlos gemacht werden. Jeder Weg wurde jedoch mindestens 2 Mal begangen. Die Begehungen erfolgten in der Zeit vom März – Juni 2005. Die tatsächlichen Zahlen dürften sich nach meiner Einschätzung nicht stark von den angegebenen Zahlen abweichen. Mit geringen Fehlern muss jedoch immer gerechnet werden. Es ist geplant die Kartierung im Jahr 2006 erneut durchzuführen.

### 2 Artenvielfalt

#### 2.1 Brutvögel

Im Sonderwaldreservat gibt es 50 – 55 Brutvogelarten. Somit kommen 25 % aller Schweizer Brutvögel im Schaarenwald vor. Mit dieser Anzahl gehört dieser Wald zu den artenreichsten und wertvollen Wäldern der Schweiz. Darunter sind 6 Arten, die auf der Roten Liste stehen:

Art	Rote Liste	Anzahl Brutpaare im Gebiet	Trend CH
Mittelspecht	verletzlich	4-5 Brutpaare 2005	
Grauspecht	verletzlich	1 Brutpaar 2005	
Eisvogel	verletzlich	Vermutlich keine Brut 2005 in den Jahren zuvor immer Brutvogel (1 – 2 Paare)	
Waldschnepfe	verletzlich	Noch nie Brut nachgewiesen, jedoch Balzflug beobachtet 2005 und eine Beobachtung 04	
Kuckuck	gefährdet	2-3 Brutpaare 2005	
Reiherente	gefährdet	2005 keinen Brutnachweis, 2004 ein Brutpaar mit 8 Jungen in der Petri	

Tabella: Arten der Roten Liste

#### 2.2 Zugvögel und Wintergäste

Das Gebiet hat ebenfalls eine Bedeutung als Rastgebiet für Zugvögel und als Winterquartier für diverse Arten. Besonders wichtig hierbei sind die Feuchtgebiete wie das Eschenriet sowie die Petri. Regelmässig werden Waldwasser-, Flusssufer- und Bruchwasserläufer beobachtet. Die Petri ist ein wichtiger Überwinterungsplatz für viele Wasservögel.

### 3 Waldpflege aus ornithologischer Sicht

Zum heutigen Zeitpunkt ist der Wald sehr gut strukturiert. Offene Flächen, lichte Eichenwälder, Feuchtgebiete wechseln sich ab. Bei der Pflege sollte das Augenmerk auf die Arten der Roten Liste gerichtet sein.

Mittelspecht	Lichte Eichenwälder fördern, alte Eichen stehen lassen
Grauspecht	offene Flächen beibehalten, stufige Waldränder fördern, morsche Bäume stehen lassen, Ameisenhaufen fördern (Hauptnahrung)
Waldschnepfe	Feuchte Gebiete vergrössern, Lichtungen mit feuchtem Boden fördern
Eisvogel	Besucherlenkung am Steilufer am Rhein, Steilufer abstechen um Nistgelegenheiten zu schaffen, Wasserflächen offen halten, Sitzwarten (Bäume, Sträucher) am Ufer belassen
Kuckuck	Restflächen mit Hochstauden und Brennnesseln fördern (Nahrung, Raupen), Schilfflächen pflegen (Nistplatz des Teichrohrsängers, wichtiger Wirtsvogel des Kuckucks), ökologischer Ausgleich ausserhalb des Waldes fördern: Brachen, Hecken, Obstgärten, artenreiche Wiesen

Tabellle: Pflegemassnahmen

Die Reiherente war in der Schweiz nie häufig und der Bestand steigt. Da sie jedoch immer noch wenig verbreitet ist, wird sie in der Kategorie verletzlich in der Roten Liste geführt. Besondere Pflegemassnahmen sind jedoch für die Reiherente nicht erforderlich.

#### 4 Liste der kartierten Brutvögel 2005 im Sonderwaldreservat Schaaren/Petri

Art	Atlas-code	Brut-paare	Rote Liste	Bemerkung
Zwergtaucher	30	1-2		konnte keine Brut nachgewiesen werden, deshalb wahrscheinlich erfolglose Brutversuche
Mäusebussard	30	x		fast sicher ein Brutvogel
Waldschnepfe	30	1	VU	eine Beobachtung Balzflug zur Brutzeit 2005 nahe Castell, auch 2004 eine Beobachtung Eschenriet
Turteltaube	30	1		ein Ind. zur Brutzeit beobachtet
Kleinspecht	30			2 Ind. zur Brutzeit beobachtet an verschiedenen Orten
Misteldrossel	30	x		
Reiherente	40		NT	
Kuckuck	40	2-3	NT	
Waldkauz	40	2		
Grünspecht	40	2		
Grauspecht	40	1	VU	
Mittelspecht	40	4-5	VU	
Elster	40	x		
Zaunkönig	40	x		
Heckenbraunelle	40	12		
Kernbeisser	40	9		
Distelfink	40	1		
Haubentaucher	50	1		1 Brutpaar Petri mit 2 Jungen
Graureiher	50	3		3 Horste besetzt in Petri
Höckerschwan	50	1-2		1 Paar Petri, 1 Paar Schaarenwies
Stockente	50	x		
Blässhuhn	50	4		1 Paar Petri, 1 Paar Kiesweiher, 1 Paar Eschenriet, 1 Paar Oberschaarenweiher
Ringeltaube	50	x		
Schwarzspecht	50	1-2		1 Paar mit 2 - 3 Jungen entdeckt, ev. 2. Paar Nähe Eschenriet
Buntspecht	50	x		
Pirol	50	2-3		
Rabenkrähe	50	x		
Eichelhäher	50	x		
Kohlmeise	50	x		
Blaumeise	50	x		
Tannenmeise	50	12-15		
Haubenmeise	50	3		
Sumpfmeise	50	x		
Schwanzmeise	50	3		
Kleiber	50	x		
Waldbaumläufer	50	2		
Gartenbaumläufer	50	x		
Rotkehlchen	50	x		
Amsel	50	x		
Wacholderdrossel	50	x		
Singdrossel	50	x		
Teichrohrsänger	50	1		1 Paar Eschenriet, weitere 3 Paare Schaarenwies (gehört nicht zum Sonderwaldreservat)
Mönchsgrasmücke	50	x		
Gartengrasmücke	50	x		
Zilpzalp	50	x		
Wintergoldhähnchen	50	x		
Sommergoldhähnchen	50	x		
Trauerschnäpper	50	10		
Bachstelze	50	x		
Star	50	x		
Grünfink	50	x		
Buchfink	50	x		
Goldammer	50	13-15		

Bemerkenswert ist noch, dass im Schilf auf der Schaarenwies ein Brutpaar der Rohrammer nachgewiesen werden konnte. Direkt unmittelbar neben dem Sonderwaldreservat.

## Erklärung zur Tabelle

### **Atlascode**

30 mögliches Brüten

40 wahrscheinliches Brüten

50 sicheres Brüte

### **Brutpaare**

X = nicht gezählt, häufiger Brutvogel, nicht gefährdet

### **Die Kategorien der Rote Liste**

RE	regionally extinct	in der Schweiz ausgestorben
CR	critically endangered	vom Aussterben bedroht
EN	endangered	stark gefährdet
VU	vulnerable	verletzlich
NT	near threatened	Potenziell gefährdet
LC	least concern	nicht gefährdet

Autor:

Pascal Parodi

Vorstadt 13

8200 Schaffhausen

052 625 47 93

[pascalparodi@gmx.ch](mailto:pascalparodi@gmx.ch)

Mitarbeiter:

Reto Egger, Feuerthalen

Schaffhausen, 10.01.2006